



**Ververtretungen der
Öffentlichen Bibliotheken**



Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken

BSB Bayerische
StaatsBibliothek
Information in erster Linie

BVB BibliotheksVerbund
Bayern



BSZ Bibliothekservice-Zentrum
Baden-Württemberg



Schulungsunterlagen der AG RDA

ekz
bibliotheks
service



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Schweizerische Nationalbibliothek NB

Namen in einer nicht bevorzugten Schrift – Personen und Körperschaften

Inhalt

1. Personen

RDA 9.2.2.5.3 + AWR

2. Körperschaften

RDA 11.2.2.12 + AWR + ERL

RDA 9.2.2.5.3 Namen, die in einer nicht bevorzugten Schrift gefunden werden

- Wenn der Name einer Person in einer Schrift gefunden wird, die von der bevorzugten Schrift der Agentur abweicht, transliterieren Sie den Namen
- Dazu benutzen Sie die gültigen Transliterationstabellen
<https://wiki.dnb.de/display/ILTIS/Transliterationsstandards>

RDA 9.2.2.5.3 Namen, die in einer nicht bevorzugten Schrift gefunden werden

- Bei Personen, die nicht in lateinischer Schrift veröffentlichten und deren Publikationen in Übersetzungen vorliegen, wird möglichst eine originalschriftliche Form der Transliteration zugrunde gelegt
- Die Alternative wird nicht angewendet

RDA 9.2.2.5.3 Namen, die in einer nicht bevorzugten Schrift gefunden werden

- Wenn ein Name in mehreren nicht bevorzugten Schriften geschrieben wird, transliterieren Sie ihn gemäß der Tabellen für die Originalsprache der meisten Werke

RDA 9.2.2.5.3 Namen, die in einer nicht bevorzugten Schrift gefunden werden

- Wenn der Name einer Person nur in einer transliterierten Form gefunden wird und keine Originalschrift zu ermitteln ist, wählen Sie diese Form als bevorzugten Namen
- Wenn der Name einer Person in mehreren transliterierten Formen gefunden wird, wählen Sie die am häufigsten vorkommende Form

Abweichende Namen

- Auch in 9.2.2.5.3:
Erfassen Sie andere Formen des transliterierten Namens als abweichende Namen
- Originalschriftliche Formen können als abweichende Namen erfasst werden oder als „Bevorzugter Name in Originalschrift“. Letzterer ist die originalschriftliche Entsprechung des bevorzugten Namens und kann bei der Erschließung originalschriftlicher Titel statt dessen benutzt werden

Beispiel 1

- *Bevorzugter Name:*
Brežnev, Leonid Il'ič
- *Abweichende Namen:*
Brežnev, Leonid I.
Брежнев, Леонид И.
- *Bevorzugter Name in Originalschrift:*
Брежнев, Леонид Ильич

Beispiel 2

- *Bevorzugter Name:*
Böll, Heinrich

- *Abweichende Namen:*

뵐, 하인리히\$

(Koreanisch)

בל, היינריך

(Hebräisch)

伯尔, 海因里希

(Chinesisch)

ベル, ハイน์リヒ

(Japanisch)

Beispiel 3

- *Bevorzugter Name:*
Me'ir, Goldah
- *Abweichende Namen:*
Meir, Golda
Mē'îr, Gôldā
- *Bevorzugter Name in Originalschrift :*
מאיר, גולדה

RDA 11.2.2.12 Namen in einer nicht bevorzugten Schrift

- Wenn der Name einer Körperschaft in einer Schrift gefunden wird, die von der bevorzugten Schrift der Agentur abweicht, transliterieren Sie den Namen
- Dazu benutzen Sie die gültigen Transliterationstabellen
<https://wiki.dnb.de/display/ILTIS/Transliteration+sstandards>
- Die Alternative wird nicht angewendet

RDA 11.2.2.12 Namen in einer nicht bevorzugten Schrift

- Wenn die Schrift der Körperschaft nicht die lateinische Schrift ist und entsprechende Publikationen nur in Übersetzungen vorliegen, wird trotzdem möglichst eine originalschriftliche Form der Transliteration zugrunde gelegt
- Wenn das nicht möglich ist, kann eine vorhandene transliterierte Form genutzt werden (ERL zu 11.2.2.12)
- Sonstige transliterierte Formen können als abweichende Namen erfasst werden

Beispiel 1

- *Bevorzugter Name:*
Jelovnebis Saertašoriso C'entri
- *Bevorzugter Name in einer anderen Schrift:*
%⁰%⁰ძელოვნების საერთაშორისო ცენტრი
(Georgisch)

Beispiel 2:

- *Bevorzugter Name:*
All-India Radio
- *Abweichende Namen:*
आकाशवाणी
Ākāśavāṇī

Geografika

Für Gebietskörperschaften gelten andere Regeln,
(RDA 16.2.2.5)

s. dazu Schulungsunterlagen zu Geografika

Groß- und Kleinschreibung

- Die Groß- und Kleinschreibung richtet sich nach den Regeln der jeweiligen Sprache; s. dazu RDA Anhang A.32 – A.55